L12 Trans* Frauen in Frauenhilfestrukturen schützen

Gremium:	Grüne Jugend Köln
Beschlussdatum:	10.11.2021
Tagesordnungspunkt:	2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammentwurf: Kapitel:
DEMOKRATIE IN DER OFFENEN GESELLSCHAFT - Wir sichern den Schutz vor Gewalt - Gewalt gegen Frauen und genderqueere Personen entschieden bekämpfen

Zeilennummer:
666

Jede Frau, die von Gewalt betroffen oder bedroht ist, muss in NRW Unterstützung
und Schutz finden. Das ist unser Anspruch. Dafür stärken wir das bestehende
System der Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen, Notrufe und Interventionsstellen. Die Frauenhilfestruktur werden wir durch langfristige
Finanzierungszusagen unterstützen. Gleichzeitig entwickeln wir das Schutz- und Unterstützungssystem mit allen Beteiligten weiter. So wird das Angebot barrierefreier und richtet sich künftig stärker auch an Kinder, die Opfer von häuslicher Gewalt sind und gezielte Hilfs- und Unterstützungsangebote brauchen. Auch für genderqueere Personen wollen wir eine passgenaue Unterstützung schaffen, die unter anderem durch separate Rückzugsräume und speziell geschultes Personal gewährleistet wird.

...soll ersetzt werden durch...

Jede Frau, die von Gewalt betroffen oder bedroht ist, muss in NRW Unterstützung und Schutz finden. Das ist unser Anspruch. Dafür stärken wir das bestehende System der Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen, Notrufe und Interventionsstellen. Die Frauenhilfestruktur werden wir durch langfristige Finanzierungszusagen unterstützen. Gleichzeitig entwickeln wir das Schutz- und Unterstützungssystem mit allen Beteiligten weiter. So wird das Angebot barrierefreier und richtet sich künftig stärker auch an Kinder, die Opfer von häuslicher Gewalt sind und gezielte Hilfs- und Unterstützungsangebote brauchen. Auch für genderqueere Personen wollen wir eine passgenaue Unterstützung schaffen, die unter anderem durch separate Rückzugsräume und speziell geschultes Personal gewährleistet wird. Für trans* Frauen muss der Zugang zu Frauenhilfestrukturen, sowie ihr Schutz in diesengewährleistet werden.

Begründung

Trans* Frauen erfahren oft verschiedenste Formen von Diskriminierung in Frauenhilfestrukturen. Dagegen müssen wir entsprechende Maßnahmen ergreifen, sodass sie entsprechend ihrer Geschlechtsidentität sicher Hilfsangebote in Anspruch nehmen können.

Unterstützer*innen

Leon Schlömer; Æther Flachmann (KV Köln); Elias Binger (KV Köln)